

SONDERPREISTRÄGERIN | Małgorzata Lutowska | geb. 1960 in Bad Warmbrunn

Sudetische Bergführerin, arbeitete auch als Deutschlehrerin. Neben dem Roman *Der anvertraute Schlüssel* veröffentlichte Małgorzata Lutowska den schlesischen Roman *Auf gefundenen Pfad*, für den die Autorin den Preis des Marschalls der Woiwodschaft Niederschlesien erhielt, wie auch *Die Schätze der Bäume*, einen belletristischen Stadtführer von Hirschberg für die Jugend. Im Jahr 2019 wurde ihr Erzählband *Schlesische Fälle* herausgegeben, in dem verschiedene Schicksale der Menschen im Grenzland dargestellt werden – Polen, Deutschen, Tschechien und Juden, die hier einst gelebt haben.

SONDERPREISTRÄGER | Marcin Wawrzyńczak | geb. 1968 in Warschau

In den Jahren 2002–2009 lebte Marcin Wawrzyńczak im Osten des Landes: Am Bug, der weißrussischen und litauischen Grenze in der Nähe von Sejny. Ab 2009 lebt er in einem kleinen Dorf im Isergebirge. Marcin Wawrzyńczak übersetzt aus dem Englischen (seit 1992) und aus dem Deutschen (seit 2019). 2018 entdeckte er die Überreste der Michelsbaude, einer vergessenen Berghütte, über die er dann eine zweibändige Monographie veröffentlichte. 2020 publizierte er in Zusammenarbeit mit dem Schlesischen Museum Görlitz das Buch *Wanderer im Riesengebirge*. In der Freizeit wandert Marcin gern im Gebirge und fotografiert auch. Er besitzt den schwarzen Gürtel im Aikido.

Programm

1. Musikalischer Auftakt durch Ewa Antosik, Violine
2. Begrüßung durch den Rektor der KPSW sowie den Vorsitzenden des VSK
3. Grußworte – Ministerpräsident von Sachsen, Marschall der Woiwodschaft Niederschlesien
4. Musikalisches Intermezzo Ewa Antosik, Violine
5. Bekanntmachung des Preisträgers und Laudatio durch den Vorsitzenden der Jury
6. Verleihung des Preises
7. Ansprache durch den Preisträger
8. Bekanntmachung der Sonderpreisträger und Laudatio durch Dr. Agnieszka Bormann (Schlesisches Museum Görlitz) sowie Regina Chrześcijańska (Verlag AD REM)
9. Presse
10. Musikalisches Finale – Chor der evangelischen Gemeinde der Wang-Kirche im Riesengebirge
11. Empfang im Foyer

Aus Anlass der Verleihung **des Riesengebirgspreises für Literatur**

laden wir Sie im Namen der Veranstalter am Sonntag,
12. Dezember 2021, um 12:00 Uhr
in die Aula der Staatlichen Riesengebirgshochschule,
ul. Lwówecka 18, 58-500 Jelenia Góra ein,

Dr. Józef Zaprucki
Vorsitzender der Jury

Christopher Schmidt-Münzberg
Vorsitzender des Vereins zur Pflege
schlesischer Kunst und Kultur

karkonoska nagroda literacka
riesengebirgspreis für literatur

EINLADUNG



KARKONOSKA
nagrada literacka

karkonoska nagroda literacka
riesengebirgspreis für literatur

EINLADUNG

HAUPTPREISTRÄGER | Joanna Bator | geb. 1968 in Waldenburg

Joanna Bator studierte Kulturwissenschaften an der Universität Breslau und absolvierte die Schule für Sozialwissenschaften an der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Warschau, wo sie auch die Doktorwürde erlangte. Bator ist Kennerin und Liebhaberin der japanischen Kultur, was sich im Roman *Der japanische Fächer* (2004) erkennen lässt. In ihren „schlesischen“ Romanen variiert sie den Aspekt des Gesprächs zwischen Kulturen. Der Roman *Sandberg* wurde 2010 für den „Nike“-Preis nominiert und für den Roman *Dunkel, fast Nacht* hat Joanna diesen Preis 2013 bekommen. Beide Romane wurden ins Deutsche übersetzt und hatten sehr gute Presse, was sowohl der Autorin und auch der Übersetzerin dieser Bücher, Esther Kinsky, den Internationalen Hermann-Hesse-Preis brachte.

Veranstalter



STAATSMINISTERIUM
DES INNERN



Gefördert durch

Schirmherrschaft

www.vskschlesien.de